

## Evaluation der Forschungsförderangebote an der EUF, März/April 2019

### Ziel

Die Forschungsförderangebote an der EUF wurden auf Basis einer Befragung der Professor\*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen durch das Forschungsreferat evaluiert. Die Befragung zielte darauf, den Nutzen der bestehenden Angebote zu überprüfen und Bedarfe für eine eventuelle Neuausrichtung der Forschungsförderung an der EUF zu identifizieren.

### Durchführung

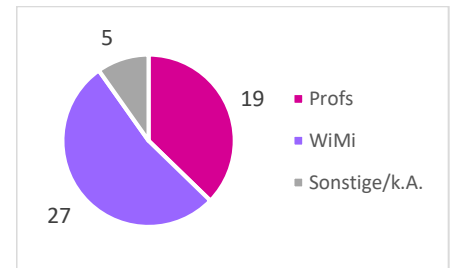
Der Fragebogen war überwiegend standardisiert mit Gelegenheit zu qualitativen Ergänzungen. Zur Teilnahme an der Befragung wurden per Mail alle Professor\*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen. Die Befragung erfolgte online im Zeitraum 25.03.-07.04.2019.

### Beteiligung

51 Befragte insgesamt – 13,3 % aller Professor\*innen und wiss. Mitarbeiter\*innen

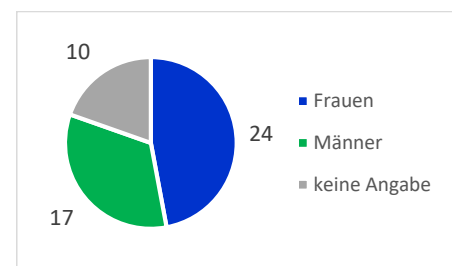
nach Personalgruppe

- 19 Professor\*innen – 23,5 % aller 81 Professor\*innen
- 27 wiss. Mitarbeiter\*innen – 8,9 % aller 304 wiss. Mitarbeiter\*innen
- 5 Sonstige bzw. ohne Angabe



nach Geschlecht

- 24 weibliche Professor\*innen und wiss. Mitarbeiter\*innen
- 17 männliche Professor\*innen und wiss. Mitarbeiter\*innen
- 10 ohne Angabe



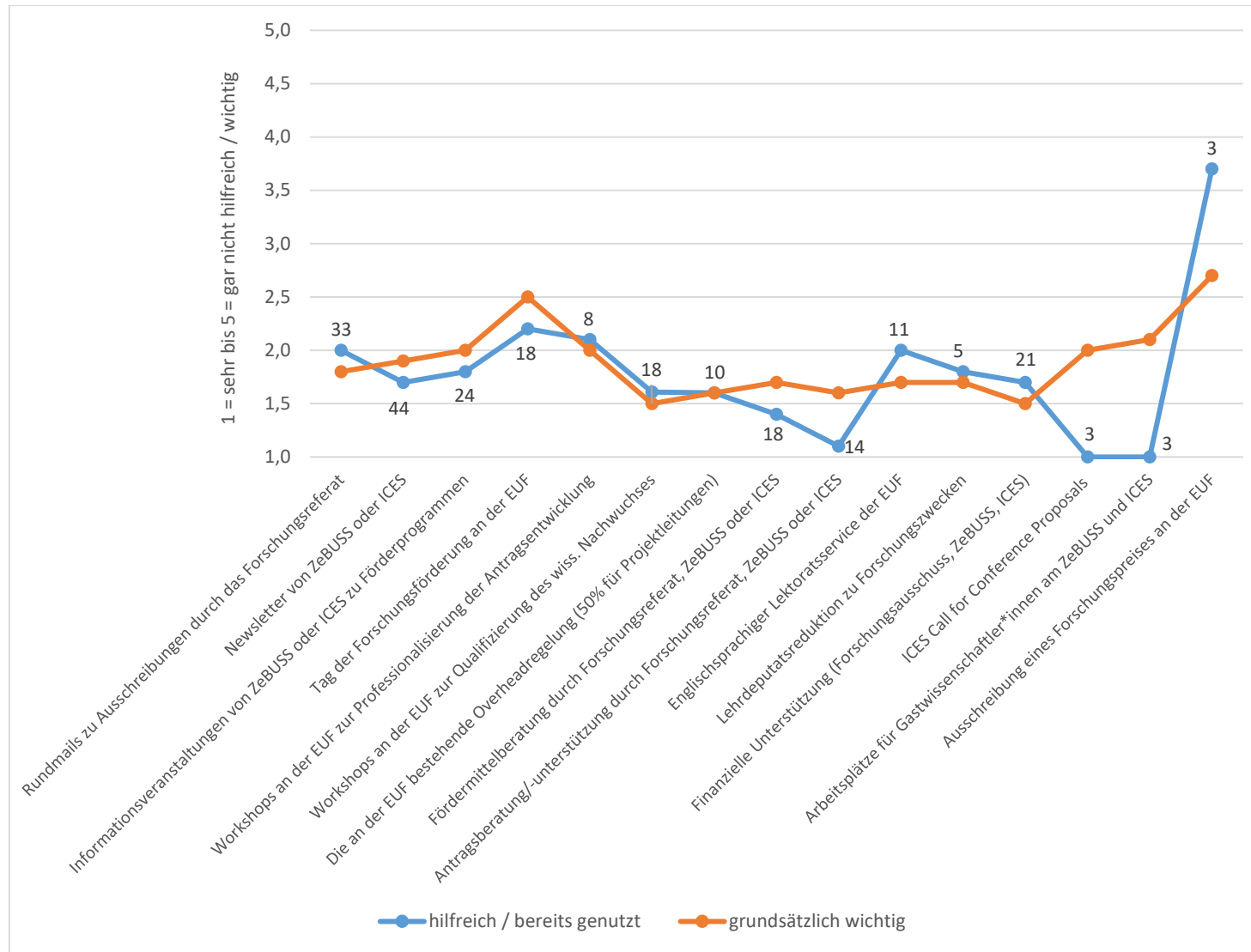
(Referenzgrößen für Personalbestand nach Daten für Dez. 2018)

### Kooperation

Für die inhaltlichen Anregungen zur Fragebogenkonstruktion und zur Datenauswertung bedanken wir uns bei Dr. Simone Onur (ZeBUSS) und Dr. Maria Schwab (ICES). Für die Einrichtung des Online-Fragebogens danken wir Carlotta Kühnemund (QM, Evaluation) und dem Evasys-Team. Für die Unterstützung bei der Datenauswertung danken wir Levke Mahrt.

Prof. Dr. Jürgen Budde & Dr. Martina Kattein

**Abb. 1: Bewertung genutzter Angebote als hilfreich und grundsätzliche Bewertung als wichtig (Mittelwert-Vergleich der Fragen 1 und 2)**

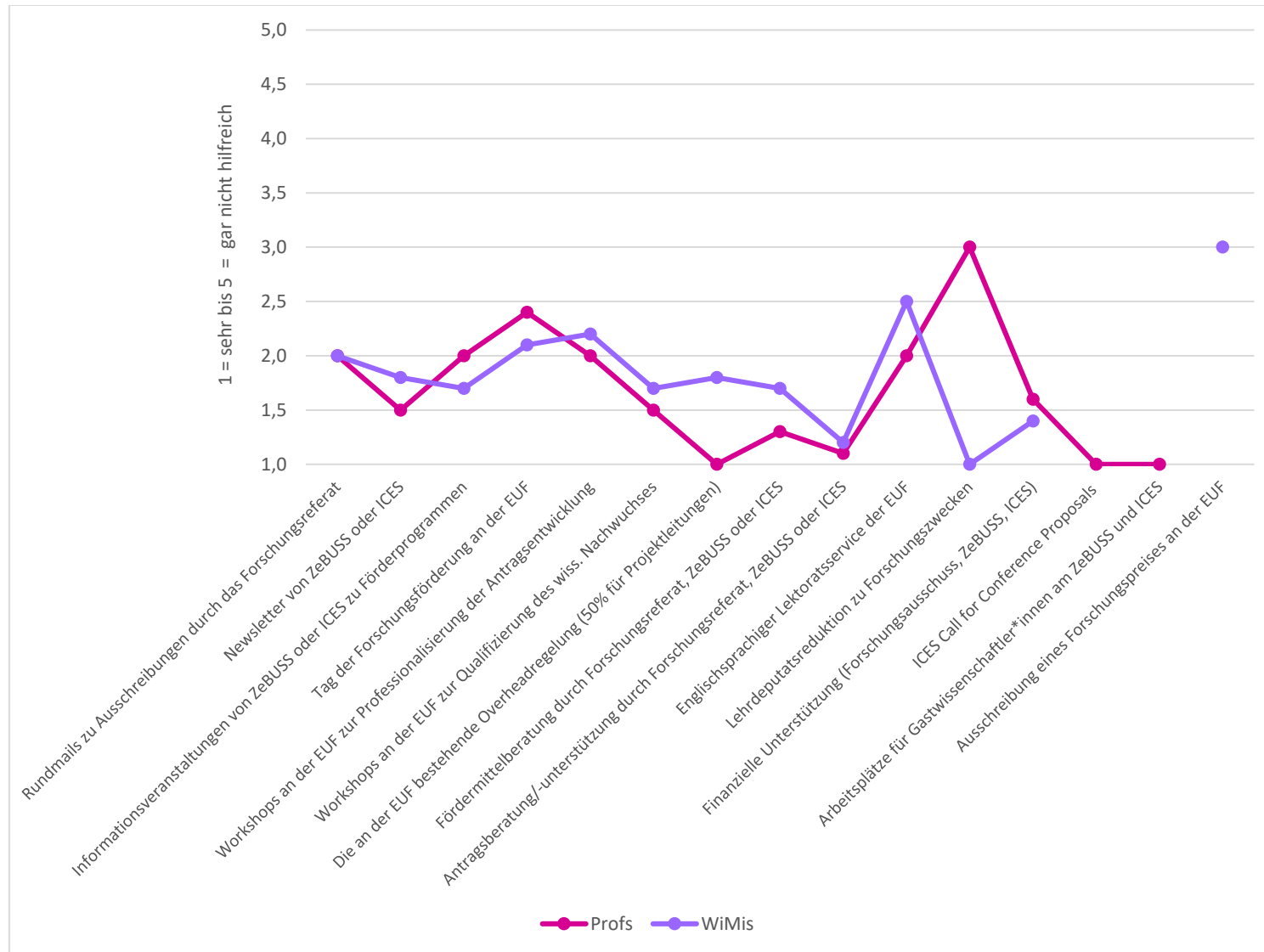


Die **blaue Linie** stellt die Mittelwerte zu folgender Frage dar: „Welche Unterstützungsformen haben Sie bereits genutzt und – falls Sie diese bereits genutzt haben – wie bewerten Sie diese?“ Antwortalternativen: 1 = „sehr hilfreich“ bis 5 = „gar nicht hilfreich“.

Ausgewiesen sind nur die Befragten, die diese Angebote bereits genutzt haben. Deren Fallzahlen sind an den Datenpunkten angegeben.

Die **orange Linie** stellt die Mittelwerte zu folgender Frage dar: „Wie hilfreich halten Sie grundsätzlich folgende Unterstützungsformen für Ihre forschungsbezogenen Aktivitäten (Forschungsantrag, Projektumsetzung, Tagungen, Publikation)?“ Antwortalternativen: 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „gar nicht wichtig“ sowie „keine Angabe“.

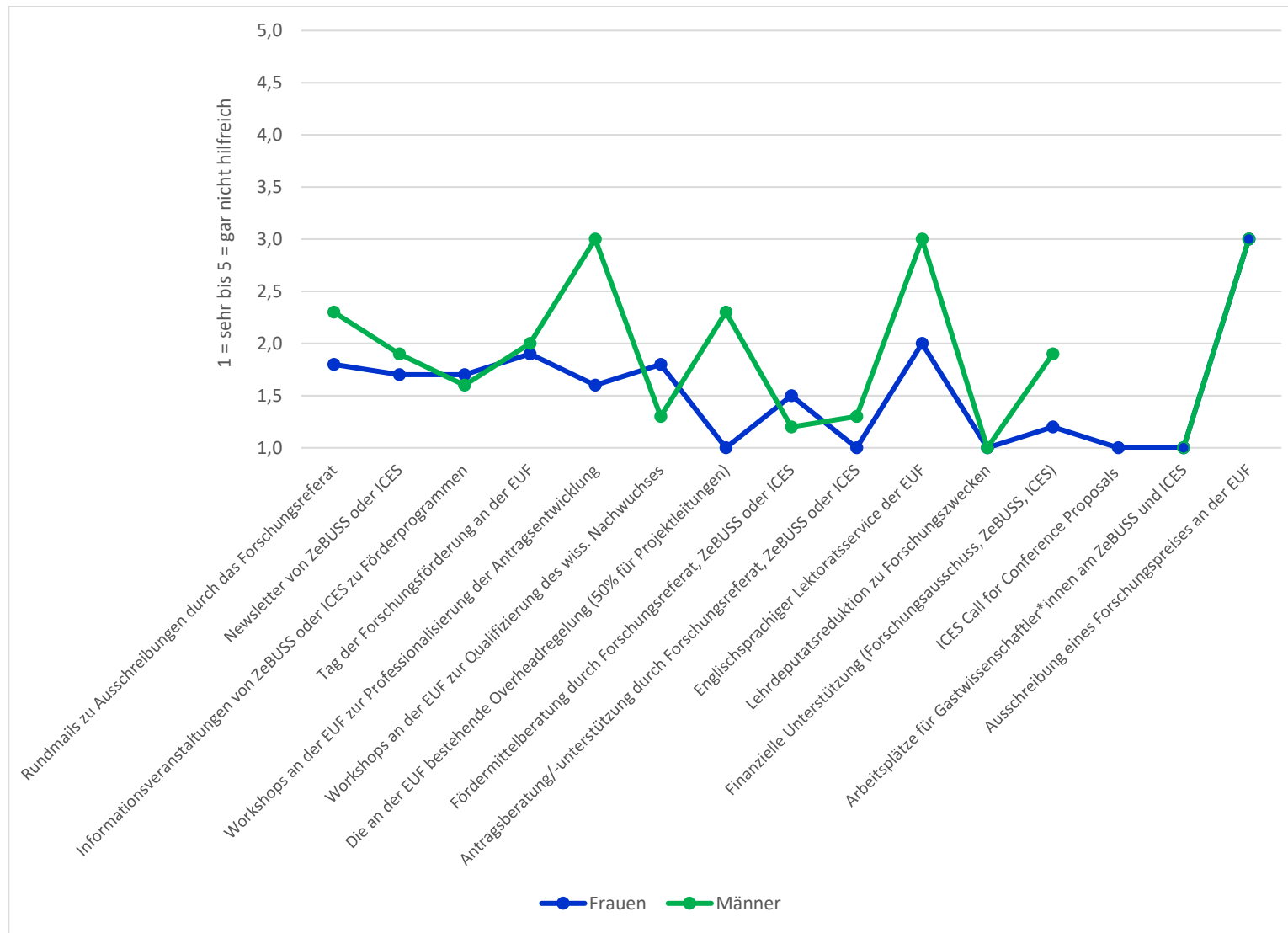
**Abb. 2: Bewertung genutzter Angebote als hilfreich nach Professor\*innen und wiss. Mitarbeiter\*innen (Mittelwert-Vergleich zu Frage 1)**



Die **pinkfarbene Linie** stellt die Antwort-Mittelwerte der Professor\*innen zu folgender Frage dar: „Welche Unterstützungsformen haben Sie bereits genutzt und – falls Sie diese bereits genutzt haben – wie bewerten Sie diese?“ Antwortalternativen: 1 = „sehr hilfreich“ bis 5 = „gar nicht hilfreich“. (Ausgewiesen sind nur die Befragten, die diese Angebote bereits genutzt haben.). Für „Ausschreibung...“ liegt keine Nennung vor.

Die **lila Linie** stellt die Antwort-Mittelwerte der wiss. Mitarbeiter\*innen zur gleichen Frage dar. Für „Ices Call...“ und für „Arbeitsplätze...“ liegen keine Nennungen vor.

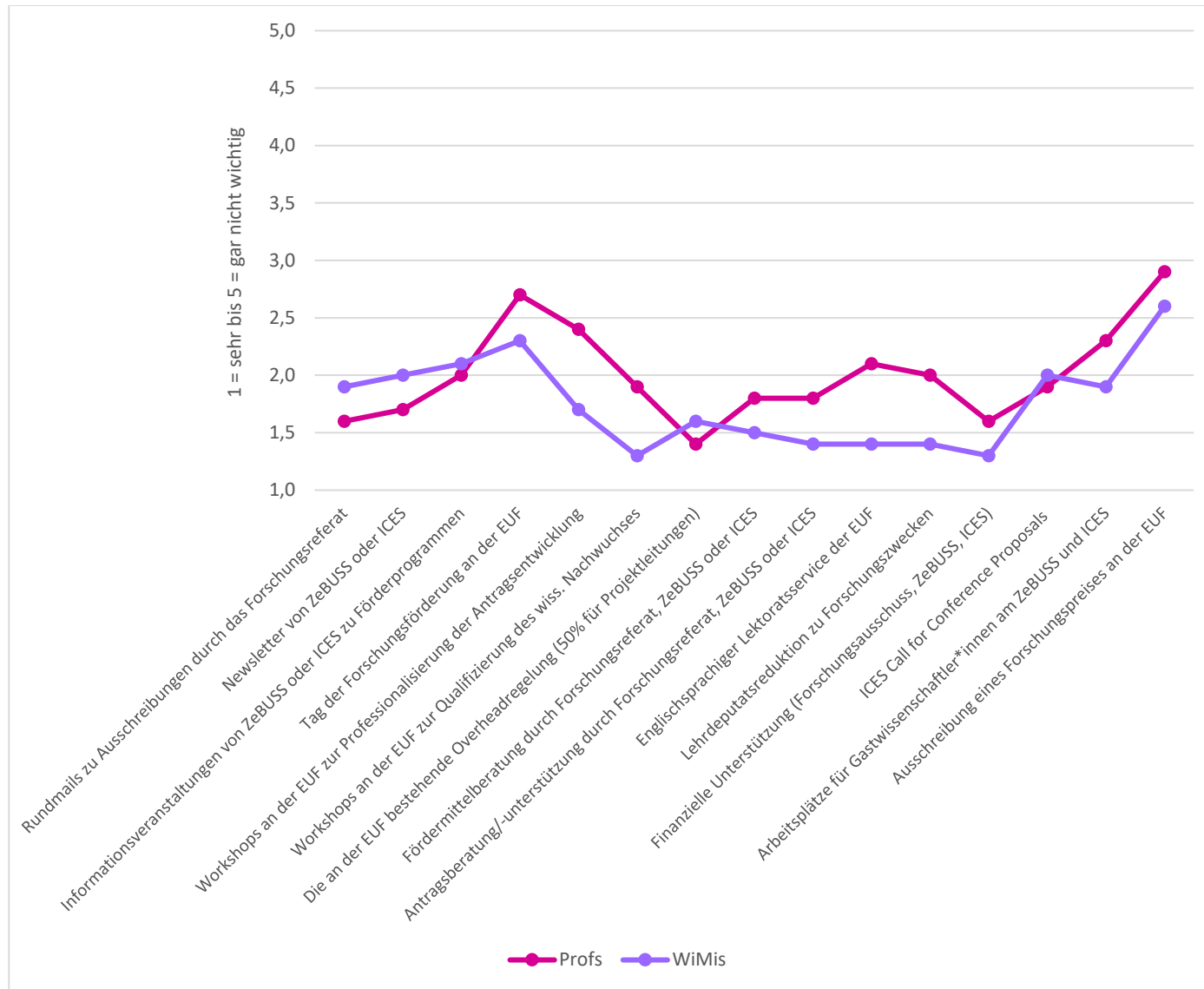
**Abb. 3: Bewertung genutzter Angebote als hilfreich nach Frauen und Männern (Mittelwert-Vergleich zu Frage 1)**



Die **blaue Linie** stellt die Antwort-Mittelwerte der Frauen zu folgender Frage dar: „Welche Unterstützungsformen haben Sie bereits genutzt und – falls Sie diese bereits genutzt haben – wie bewerten Sie diese?“ Antwortalternativen: 1 = „sehr hilfreich“ bis 5 = „gar nicht hilfreich“. (Ausgewiesen sind nur die Befragten, die diese Angebote bereits genutzt haben.) Für „ICES Call...“ liegt keine Nennung vor. Die Mittelwerte für „Arbeitsplätze...“ und für „Ausschreibung...“ sind identisch mit den Antwort-Mittelwerten der Männer.

Die **grüne Linie** stellt die Antwort-Mittelwerte der Männer zur gleichen Frage dar. Die Mittelwerte für „Arbeitsplätze...“ und für „Ausschreibung...“ sind identisch mit den Antwort-Mittelwerten der Frauen.

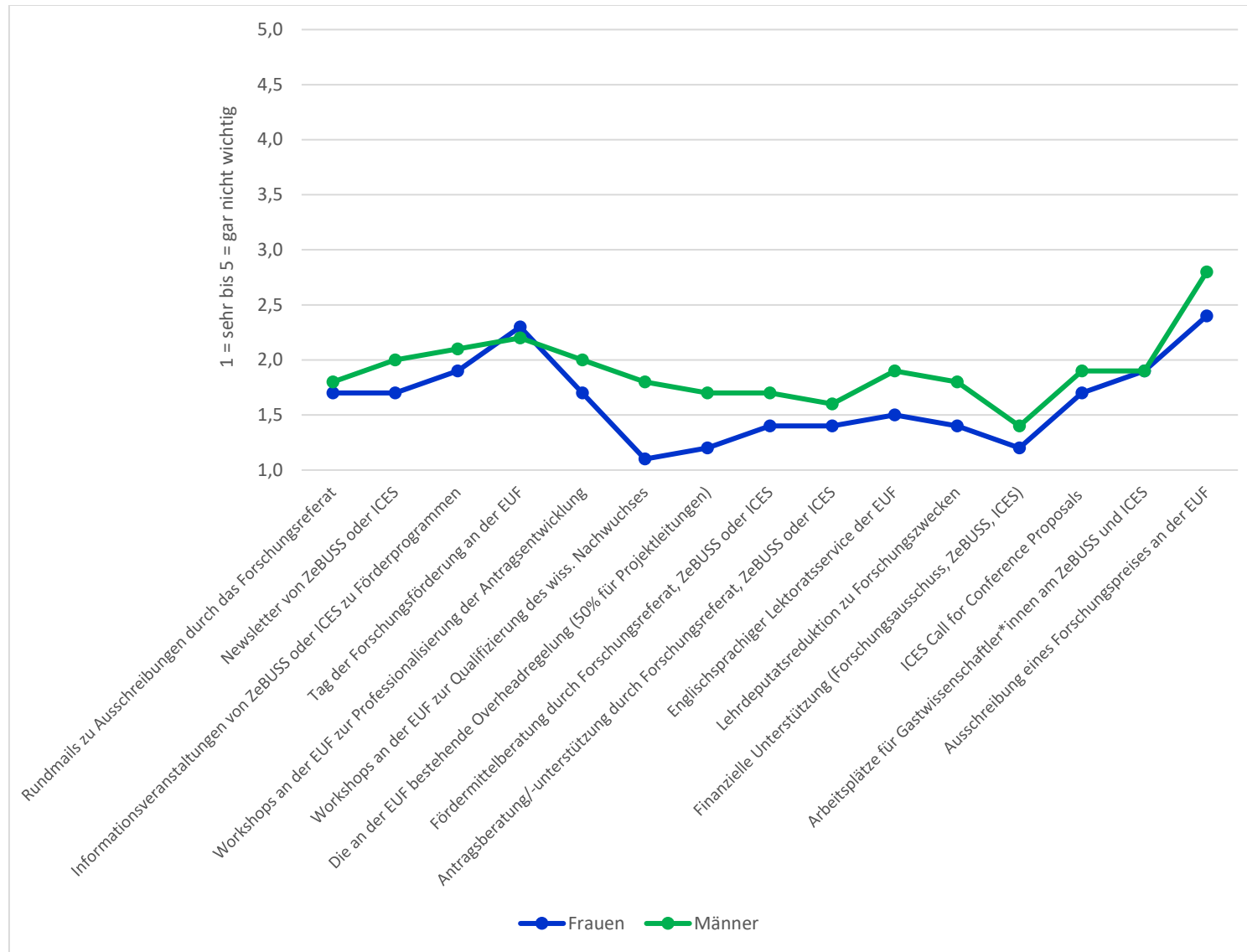
**Abb. 4: Grundsätzliche Bewertung der Angebote als wichtig nach Professor\*innen und wiss. Mitarbeiter\*innen (Mittelwert-Vergleich zu Frage 2)**



Die **pinkfarbene Linie** stellt die Antwort-Mittelwerte der Professor\*innen zu folgender Frage dar: „Wie hilfreich halten Sie grundsätzlich folgende Unterstützungsformen für Ihre forschungsbezogenen Aktivitäten (Forschungsantrag, Projektumsetzung, Tagungen, Publikation)?“ Antwortalternativen: 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „gar nicht wichtig“ sowie „keine Angabe“.

Die **lila Linie** stellt die Antwort-Mittelwerte der wiss. Mitarbeiter\*innen zur gleichen Frage dar.

**Abb. 5: Grundsätzliche Bewertung der Angebote als wichtig nach Frauen und Männern (Mittelwert-Vergleich zu Frage 2)**



Die **blaue Linie** stellt die Antwort-Mittelwerte der Frauen zu folgender Frage dar: „Wie hilfreich halten Sie grundsätzlich folgende Unterstützungsformen für Ihre forschungsbezogenen Aktivitäten (Forschungsantrag, Projektumsetzung, Tagungen, Publikation)?“ Antwortalternativen: 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „gar nicht wichtig“ sowie „keine Angabe“.

Die **grüne Linie** stellt die Antwort-Mittelwerte der Männer zur gleichen Frage dar.

**Tab. 1: Einschätzungen zum größten Entwicklungsbedarf auf dem Weg zu einer forschungsstarken Uni (Mehrfachantworten möglich, dargestellt in % der jeweiligen Personengruppe, Frage 3)**

alle Befragten (n=51)	alle Profs (n=19)	alle WiMis (n=27)	weibl. Profs (n=8)	weibl. WiMis (n=15)	männl. Profs (n=7)	männl. WiMis (n=10)	
58,8	52,6	66,7	50,0	73,3	71,4	60,0	Bessere Ausstattung mit zusätzlichen Pre-Doc-/Post-Doc-Stellen
52,9	42,1	63,0	62,5	73,3	28,6	50,0	Bibliotheksausstattung
45,1	15,8	66,7	25,0	80,0	14,3	60,0	stärkere Förderung von Kosten für Forschungs- und Publikationsaktivitäten
43,1	52,6	40,7	62,5	53,3	42,9	30,0	Lehrdeputatsreduktion
35,3	63,2	18,5	50,0	13,3	71,4	30,0	Entlastung von administrativen Zuarbeiten bei Antragsentwicklung und Projektumsetzung
29,4	21,1	37,0	25,0	33,3	14,3	30,0	mehr interne Kommunikation und Kooperation der Forschenden an der EUF
27,5	31,6	22,2	25,0	6,7	28,6	40,0	Verbesserung administrativer Prozesse in der EUF-internen Kooperation zwischen Wissenschaft und Verwaltung
25,5	15,8	29,6	25,0	33,3	14,3	30,0	mehr finanzielle Anreize für Forschungs- und Publikationsaktivitäten
21,6	31,6	18,5	37,5	13,3	14,3	20,0	stärkere Förderung internationaler Kooperationen
15,7	15,8	14,8	25,0	13,3	14,3	20,0	Verbesserung der Kommunikation der Forschungsleistungen an der EUF
13,7	5,3	14,8	0,0	20,0	0,0	10,0	zusätzliche Sachmittel
13,7	0,0	22,2	0,0	20,0	0,0	20,0	technische Ausstattung/digitale Daten-, Informationsverwaltung und Medienzugang
7,8	0,0	14,8	0,0	13,3	0,0	10,0	stärkere Förderung von Kooperationen mit der Wirtschaft
7,8	0,0	14,8	0,0	13,3	0,0	10,0	Sonstiges
2,0	0,0	3,7	0,0	6,7	0,0	0,0	mehr Beratung und Information

Angegeben sind die Nennungen in % der jeweiligen Befragtengruppe zu folgender Frage: „Wo sehen Sie den größten Entwicklungsbedarf auf dem Weg zu einer forschungsstarken Uni? (Bitte kreuzen Sie max. 3 Aspekte an, deren Stärkung bzw. Verbesserung Sie als prioritär einschätzen.)“. Da die Begrenzung auf 3 Aspekte bei der Beantwortung des Fragebogens technisch bedingt überschritten werden konnte und von vielen Befragten auch überschritten wurde, sind die Antworten allgemein als Mehrfachantworten zum größten Entwicklungsbedarf auswertbar. Nennungen ab 40 % sind **gelb** markiert, fehlende Nennungen sind **grau** markiert.

**Tab. 2: Offene Antworten (Fragen-übergreifend)**

Vorbemerkung: In der folgenden Ausweisung wurden alle offenen Antworten Fragen-übergreifend ausgewertet und nach Themen strukturiert sowie auf die inhaltliche Kernaussage reduziert.

positiv bewertete Aspekte	negativ bewertete Aspekte	Anregungen / Entwicklungsbedarf
		<b>Rahmenbedingungen für Forschung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Zeit für Forschung, Qualifizierungs- und Zeitdruck reduzieren</li> <li>• genügend Lehrpersonal</li> <li>• angemessene Ausstattung mit Sekretariatsanteilen</li> <li>• Entlastung für Projekt-Außendarstellung (Webpage etc.)</li> </ul>
<b>Förderangebote allgemein</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote von ZeBUSS + Forschungsausschuss sehr hilfreich (Tagungsreisen)</li> <li>• breite Angebote positiv: Antragsberatung, Weiterbildung, interdisziplinäre Vernetzung</li> <li>• sinnvolle Angebote, v.a. Antragsunterstützung</li> <li>• Vieles sehr sinnvoll, z.B. Antragsberatung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige Anreizstrukturen zu überdimensioniert für Größe der EUF, einige Info-Formate bringen keine neuen Insider-Infos, keine Vernetzung</li> </ul>	
<b>Ausrichtung der Förderangebote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige Angebote positiv, weil nötig wegen neoliberaler Rahmenbedingungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlende Angebote zum Forschen auch ohne Drittmittel, z.B. langfristige/unbefristete Stellen jenseits der Professur</li> <li>• Förderprogramme sind nur lehramtsbezogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung für Forschung auch ohne geplanten Drittmittelantrag</li> <li>• Missverständnis entgegenwirken, nur drittmittelfinanzierte Forschung sei Forschung</li> </ul>
<b>EUF-interne Kooperation Wissenschaft / Verwaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Support durch Uni/Forschungszentren äußerst bemerkenswert und zielorientiert</li> <li>• administrative Betreuung zügig und hilfreich</li> <li>• Dank für Ihre Arbeit</li> <li>• hervorragende Zusammenarbeit mit Administration, v.a. Finanzabteilung</li> </ul>		
<b>Bekanntheit der Angebote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote bekannt, Nutzung beabsichtigt</li> <li>• Angebote bekannt, konnten noch nicht genutzt werden</li> </ul>		
<b>Antragsunterstützung durch Forschungsausschuss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• deckt nur einen Teil der Arbeit ab</li> </ul>	
<b>Newsletter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Newsletter sehr hilfreich</li> <li>• ZeBUSS Newsletter hilfreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Newsletter unübersichtliches Layout</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Newsletter zu einem zusammenfassen und regelmäßiger</li> </ul>
<b>Overheadregelung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Overheadregelung wichtig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Overheadregelung intransparent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektrestmittel sollten bei Antragsteller*innen verbleiben und flexibel einsetzbar sein</li> </ul>



positiv bewertete Aspekte	negativ bewertete Aspekte	Anregungen / Entwicklungsbedarf
<b>Lehrdeputatsreduktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrdeputatsreduktion schnelle unbürokratische Umsetzung</li> <li>jetziges Instrument Lehrdeputatsreduktion sinnvoll</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelung Lehrdeputatsreduktion intransparent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrdeputatsreduktion auf WiMi eingrenzen (nicht für Profs)</li> <li>Lehrdeputatsreduktion auf Post-Docs begrenzen</li> <li>Lehrdeputatsreduktion für Post-Docs bei erfolgreicher Projektakquise</li> <li>beantragbare einsemestrige Lehrdeputatsreduktion zur Fertigstellung von Qualifikationsarbeiten</li> </ul>
	<b>Lektoratsservice</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lektoratsservice nicht nutzbar, da überlastet</li> </ul>	
		<b>Publikationsförderung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Publikationsförderung für Qualifikationsarbeiten</li> </ul>
	<b>Post-Doc-Stelle für DFG-Antrag</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Post-Doc-Stelle mit 75 % nicht so attraktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Post-Doc-Ausschreibung für DFG-Antrag ohne festen Startbeginn und disziplinäre Eingrenzung</li> </ul>
	<b>Forschungspreis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergabe nach intransparenten Kriterien</li> </ul>	
		<b>Fortbildungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>mehr Fortbildungen mit genannten Themenwünschen</li> <li>mehr knackige Info-Veranstaltungen zu Förderprogrammen und Forschungsmethoden (ohne AG-Arbeit)</li> </ul>
		<b>Datenbanken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zugänge zu den gängigen Datenbanken dringend ermöglichen</li> </ul>
		<b>Kooperation unter EUF-Wissenschaftler*innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>disziplinäre Zusammenarbeit bei großen Drittmittel-Anträgen</li> <li>Peer-Review und Coaching durch erfahrene Antragsteller</li> <li>mehr regelmäßigen Austausch im Mittelbau, Habil-Gruppe</li> </ul>
		<b>Gastwissenschaftler*innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Honorary Research Fellow Status für Gastwissenschaftler</li> </ul>
		<b>Forschungskommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bessere Sichtbarkeit der EUF-Forschungsleistungen</li> <li>mehr inneruniversitäre Sichtbarkeit als Forschende</li> </ul>
	<b>Methodik des Fragebogens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fragen sind nicht nach Forschungszentren differenziert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Befragung nach Zentren differenzieren</li> <li>in Frage 1 Antwortoption „nicht zutreffend“ ergänzen</li> </ul>